

Welterbestadt Quedlinburg

Der Oberbürgermeister



Datum der Beantwortung: 27.05.2024

Beantwortung einer Anfrage

gemäß § 13 der Geschäftsordnung des Stadtrates der
Welterbestadt Quedlinburg und seiner Ausschüsse

Antwort Nr.: AntwWVL/005/24

öffentlich Datum der Anfrage: 30.04.2024

TOP 8 Anregungen, Stadtgrün - Herr StR Höher, Herr StR Thomas

zu TOP 8 Anregungen

Herr StR Höher regt an, dass eine Bepflanzung im Welterbegebiet in Zukunft als Klimaschutzmaßnahme möglich sein sollte. **Herr StR Thomas** bittet Herrn Löw Kontakt zur unteren Denkmalpflege aufzunehmen, um zu prüfen, ob auf Grund von Klimawandel und Extremwetter-Ereignissen eine Begrünung durch Bäume im Welterbegebiet möglich sein könnte.

| | | | |
|-------------------------------|---|----------------------------|-----------------------|
| beantwortet durch: | Dombrowski, Sophia | 30.05.24 | gez. Dombrowski |
| Erforderliche Mitzeichnungen: | 0.1 Wirtschaftsförderung, Welterbe-, City- und Beteiligungsmanagement 3.1 Bauverwaltung und Stadtentwicklung | gez. H. Rode 30.05.2024 | 4.6.24 gez. S. Löw |
| Fachbereich: | 3 Stadtentwicklung, Bauen, Umwelt | 30.05.2024 | gez. i.V. S. Löw |
| Oberbürgermeister | Frank Ruch | 04.06.24 | gez. F. Ruch |

Auf Basis der Anregung wurde am 08.05.2024 die vorher genannte Anfrage an die Untere Denkmalschutzbehörde des Landkreises Harz gestellt.

Der Bitte um Stellungnahme wurde am 13.05.2024 gemäß Anlage 1 nachgekommen. Die Ausführungen der Behörde werden in die künftige Stadtplanung einfließen.

Anlage 1 – Stellungnahme des Landkreises Untere Denkmalschutzbehörde



Landkreis Harz • Postfach 1542 • 38805 Halberstadt

Welterbestadt Quedlinburg
Frau Sophia Dombrowski
Halberstädter Straße 45
06484 Quedlinburg

Ihr Zeichen:
Mein Zeichen: 80726-2024/tg
Meine Nachricht vom:
Dezernat/Amt: IV / Bauordnungsamt,
Untere Denkmalschutzbehörde
Bearbeiter: Herr Gosselke
Telefon: 03941 5970-5525
Fax: 03941 5970-4333
E-Mail: theodor.gosselke@kreis-hz.de
Ort: 38820 Halberstadt
Straße: Friedrich-Ebert-Straße 42
Haus / Zimmer Nr.: Friedrich-Ebert-Straße 42 / V / 105
Datum: 13.05.2024

Aktenzeichen: **80726- 2024- 10**

Grundstück: **Quedlinburg, Markt**

Gemarkung: Quedlinburg
Flur: 37
Flurstück:

Vorhaben: **Klimaanpassungsmaßnahme Stadtgrün im Welterbe**

Sehr geehrte Frau Dombrowski.

Gegen ein deutliches mehr an „Stadtgrün“ ist aus denkmalrechtlicher Sicht sicherlich nichts einzuwenden.

Da im UNESCO-Welterbegebiet auch der mittelalterliche Stadtgrundriss ein wichtiges Schutzgut darstellt, wäre jedoch eine Abstimmung zu den geplanten Standorten und Gehölzen angebracht, um hier die denkmalfachlichen Positionen zu berücksichtigen. Ein Schwerpunkt könnten vorrangig auf die Ergänzung von fehlenden Alleebäumen im Bereich Wall und äußerer Ring sein. Auch im innerstädtischen Bereich könnten die „fehlenden“ Bäume im Bereich Neuer Weg, Bahnhofstraße, Heiligegeiststraße, Mummental usw. nachgepflanzt werden. Bei Straßenbauprojekten sollten die bestehenden Bepflanzungen wieder in Gänze Berücksichtigung finden (Bahnhofstraße).

Des Weiteren könnte im Wordgarten eine Aufwertung durch zusätzliche Bäume erzielt werden.

Auch bei künftigen Bauanträgen, bei denen die ehem. Hofflächen zu Parkplatzflächen umgewidmet werden sollen, sollte ein Schwerpunkt auf Erhalt der Bäume bzw. Realisierung eines Bepflanzungskonzept gelegt werden.

Für weitere Abstimmungen, gerade im Bereich der historischen Plätze in der Altstadt, stehen wir gern zu Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

i.A.

Th. Gosselke